

Nackenheimer

Kerbezeitung

(23.-26.9.83)



Weisheiten vom Kerbejahrgang 1983

Stinkts im Stall zu sehr nach Mist,
schleicht der Ochs sich fort mit List!

Verliert im September der Bauer die Hose,
war schon im August das Gummiband lose!

Friert's den Bauern ganz arg im Schuh',
steht er vielleicht in der Tiefkühltruh'!

Drischt die Frau Bäuerin derb ihren Alten,
kann sich der Ochse vor Lachen nicht halten!

Rülpst im Stalle laut der Knecht,
wird sogar den Säuen schlecht!

Droht der Bauer mit der Rute,
zieht die Stute eine Schnute!

Wenn der Knecht vom Dache pieselt,
denkt der Hofhund: „Huch, es nieselt!“

Fällt der Bauer in den Dünger,
wird er deshalb auch nicht jünger!

Fällt der Pfarrer in den Mist,
lacht der Bauer, bis er pißt!

Melkt der Bauer persönlich die Kuh,
macht diese verträumt die Augen zu!

Geht die Kuhmagd oben ohne,
hat sie einen in der Krone!

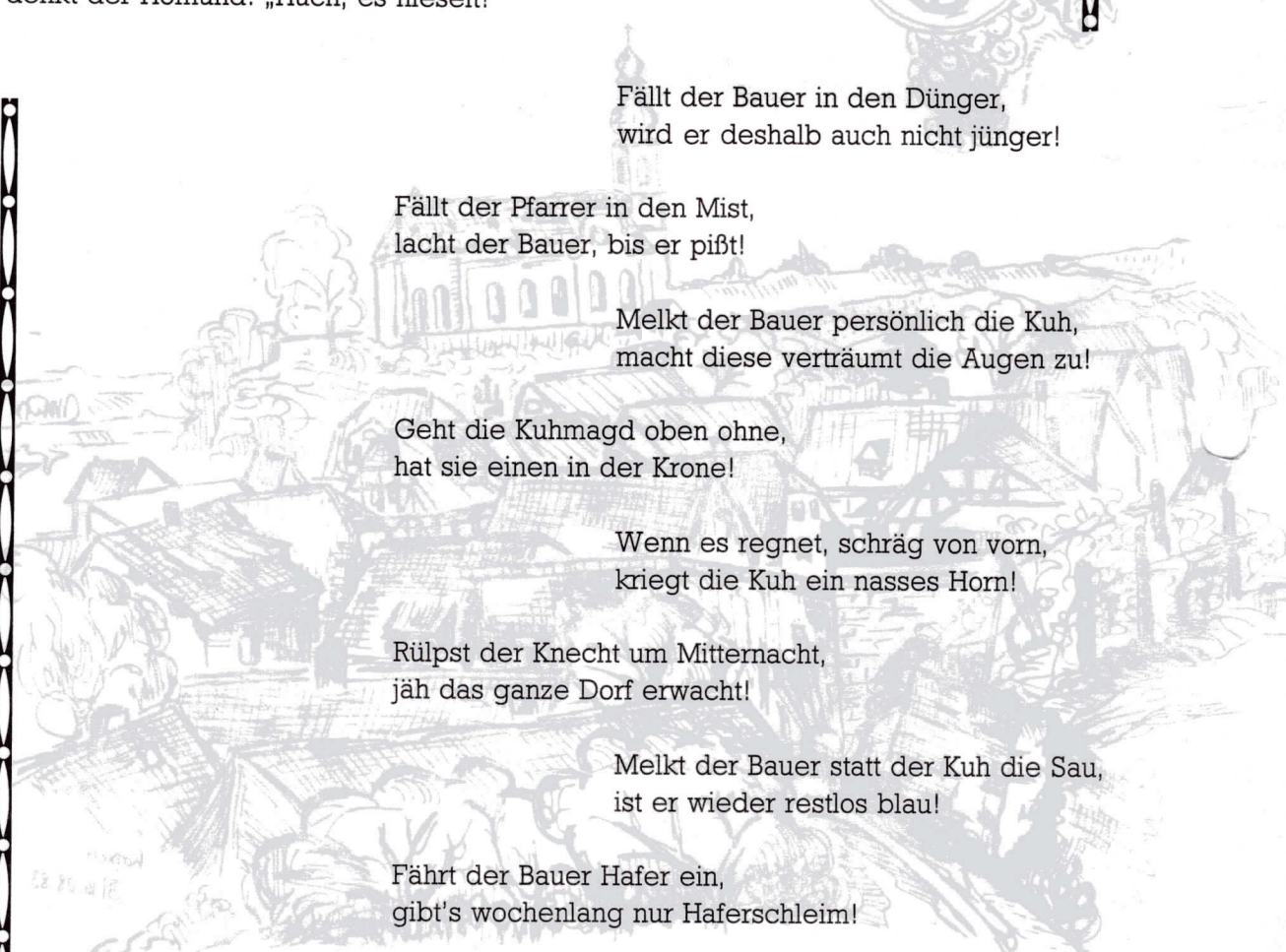
Wenn es regnet, schräg von vorn,
kriegt die Kuh ein nasses Horn!

Rülpst der Knecht um Mitternacht,
jäh das ganze Dorf erwacht!

Melkt der Bauer statt der Kuh die Sau,
ist er wieder restlos blau!

Fährt der Bauer Hafer ein,
gibt's wochenlang nur Haferschleim!

Furzt der Bauer zu St. Johann,
fängt im Tal die Schneeschmelz' an!



Liebe Kerbegäste,

es ist dieses Jahr das vierte Mal, daß in Nackenheim der Brauch des Kerbejahrganges wieder stattfindet.

Zum ersten Mal allerdings erscheint auch eine Kerbezeitung.

Wir hoffen, daß Ihnen das Lesen dieser Zeitung soviel Freude bereitet, wie uns das Herstellen.

Es war ein schönes Stück Arbeit bis es so weit war, und manchmal war alles zum „an die Wand werfen“.

Jedoch wie Sie sehen, haben wir es geschafft, was nicht zuletzt unseren Zusammenhalt bedeutend stärkte.

Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei all denen, die zum Gelingen dieser Zeitung und den sonstigen Veranstaltungen, sowie den Vorbereitungen geholfen haben, bedanken.

Auch wird dieses Jahr an Kerb ein reichhaltiges Programm aufgestellt.

Es erstreckt sich vom Umzug durch die Ortsstraßen, übers Fußballspiel bis hin zu Tanzveranstaltungen. Abends geht es dann in Gaststätten,

Guttschänken und Weinständen, sowie auch am Kerbeplatz bunt, aber gemütlich zu. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, denn

schließlich gibt es traditionell am Ende des Septembers schon Federweißen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie dazu beitragen würden, den Nackenheimer Kerbetagen zu neuem Aufschwung zu verhelfen.

Herzlichst

Kerbevadder u. Kerbemudder

Das Kirchweihfest

Die „Nackensteiner Kerb“

Das älteste und traditionsreichste Fest in unserer Gemeinde ist das Kirchweihfest, im Volksmund die „Kerb“ genannt.

Seine Tradition gründet auf der Weihe der katholischen Pfarrkirche Sankt Gereon vor über 250 Jahren.

Das Taufbuch der katholischen Pfarrkirche gibt darüber Auskunft. Darin heißt es u.a., „daß im Jahre 1731 die neue Kirche und die drei neuen Altäre im Monat August von Weihbischof Kaspar Adolf Schemmauer geweiht wurden. Die Konsekration geschah zur hohen Ehre Gottes, zur besonderen Ehre des Märtyrers St. Gereon, der auch schon der alten Kirche Titular- und Hauptpatron war. Diesem wurde beigefügt der heilige Erzmärtyrer Stefanus, und zwar deswegen, damit am Sonntag nach St. Stephani-Auffindung (3. August) der jährliche Jahrestag der Konsekration der Kirche in Zukunft gefeiert werden sollte.“

Demnach müßte das jährliche Kirchweihfest eigentlich im August begangen werden. Irgendwann im vorigen Jahrhundert wurde es aber auf den vierten Sonntag im September verlegt. Der Grund war wohl, daß der jährlich wiederkehrende Weihetag nicht nur von der Kirche, sondern vom ganzen Dorf gefeiert wurde und es zu Überschneidungen mit Festen in anderen Gemeinden gekommen ist. Es wurde zum größten Fest der Gemeinde, zu dem man Freunde und Bekannte einlud und alle Gastwirtschaften aufstichteten, was Küche und Keller bot.

Auch in heutiger Zeit hat die „Nackensteiner Kerb“ nichts an Tradition und Attraktion verloren. Sie ist ein Fest der Kirche und des Dorfes zugleich.

G. Ollig

Herzlich willkommen in Nackenheim zur Kerb 1983

Von Samstag, 24. September 1983 bis Montag, 26. September 1983 wird in Nackenheim „Kerb“ gefeiert.

Dazu wünsche ich allen Bürgern unserer Gemeinde, sowie den Gästen, die an diesen Tagen den Ort des „Fröhlichen Weinbergs“ besuchen, frohe und schöne Stunden.

Die Nackenheimer Kerb, das traditionsreichste Fest unserer Gemeinde, wird am Samstag, 24. September 1983 um 19.00 Uhr auf dem Festplatz „Im Brühl“ von den Kerbemädcher und Kerbeborsch eröffnet. Zuvor findet ein Kerbeumzug statt, der um 17.00 Uhr in der Weinbergstraße beginnt.

Bereits am Freitag, 23. September 1983 stellen die Kerbeborsch und Kerbemädcher um 19.00 Uhr den Kerbebaum auf dem Festplatz auf.

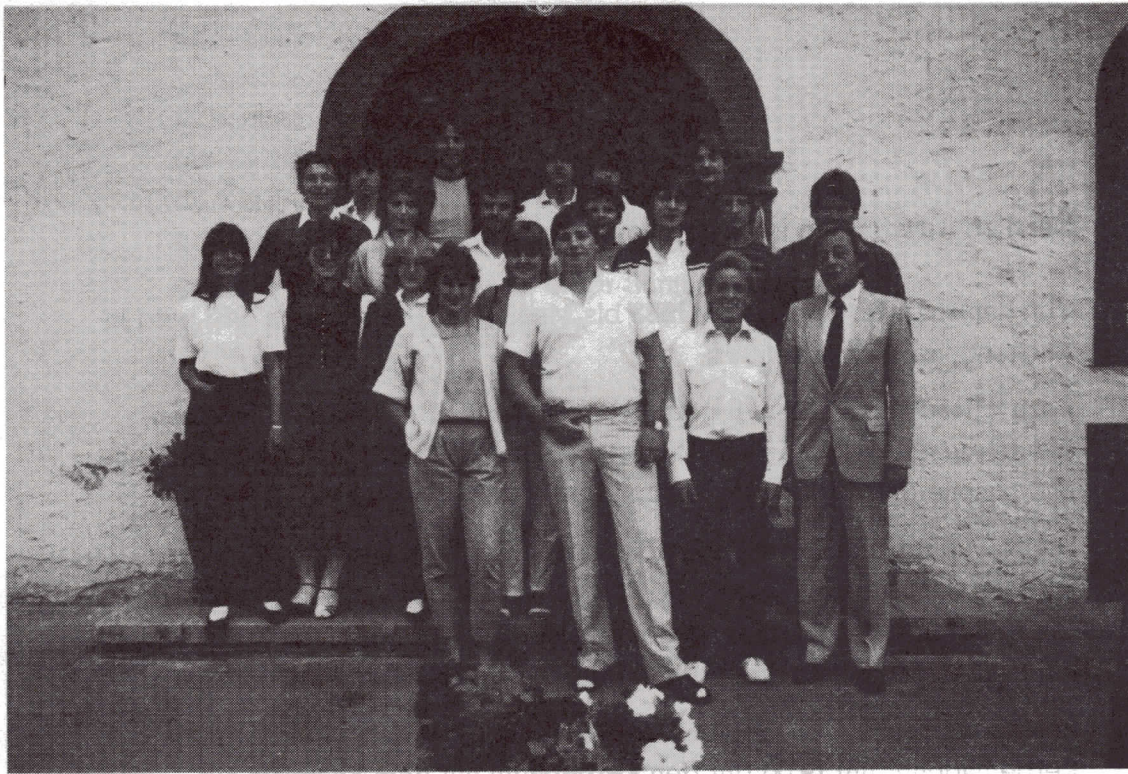
Ich bin überzeugt, daß auch in diesem Jahr die Nackenheimer Kerb allen Bürgern und Gästen unserer Gemeinde unterhaltsame Stunden bereitet.

Dazu trägt der Vergnügungspark auf dem Festplatz bei, wo für groß und klein Unterhaltung geboten ist, sowie Wein- und Bierstände zum Verweilen einladen. Außerdem haben sich die Nackenheimer Gutsschänken und Gaststätten auf Ihren Besuch vorbereitet.

Um unserer Gemeinde in diesen Tagen ein festliches Ansehen zu geben, wäre es sehr schön, wenn möglichst alle Häuser geschmückt würden.

Den jungen Nackenheimer Mitbürgern, des Kerbejahrgangs 1964/65, die zum Gelingen der Kerb viel beitragen und die Gestaltung des Kerbeumzugs übernommen haben, danke ich recht herzlich und wünsche Ihnen ein frohes Fest und vollen Erfolg.

Günter Ollig
Bürgermeister
der Ortsgemeinde Nackenheim



KERBEJAHRGANG 1983

von links nach rechts:

Manuela Wagner, Heinz-Peter Zimmermann, Rüdiger Autenheimer,
 Bürgermeister Günter Ollig,
 Jutta Müller, Birgit Zimmermann, Gaby Schäfer, Birgit Ittstein,
 Norbert Schweger, Raimond Winkler, Jürgen Rösinger, Joachim Schäfer,
 Nicole Hedderich, Bernd Wachter, Hans-Peter Müller,
 Bernd Lucas, Dirk Danner, Stefan Philippi, Frank Jans, Oliver Roth

Den Termin zum Gruppenfoto haben verpaßt:

Thomas Krebs	Doris Ploch
Olaf Kimmes	Axel Krebs
Bernd Rosemeyer	Wolfgang Körner
Martin Rudolf	Karl-Heinz Schneider
Renate Rudolf	Fritz Daschmann
Thomas Bauer	Uwe Friedrich
Anette Jörz	Andreas Herdt
Manuela Naumann	Stefan Dexheimer
Sabine Bernhard	Udo Ballbach

Auch sie sind aktiv beim Kerbejahrgang.
 Sie hatten am Aufnahmetag einen gesunden Schlaf.

Verlauf des Kerbeumzugs am Samstag, 24. September 1983

Der Kerbeumzug stellt sich um 17.00 Uhr in der Weinbergstraße auf.

Er führt durch folgende Straßen:

Weinbergstraße

Carl-Zuckmayer-Platz

Carl-Zuckmayer-Straße

Wormser Straße

Bahnhofstraße

Fischergasse

Mainzer Straße

Gartenfeldstraße

Im Brühl

Mainzer Straße

Unterführung

Lindenweg

Im Gehren

Rheinstraße

Pommardstraße

Birkenweg

Lindenweg

Buchenweg

Pommardstraße

Tannenweg

Fliederweg

Unterführung

Festplatz

Anschließend eröffnen wir die Kerb unter dem Kerbebaum auf dem

Festplatz.

DER KERBEJAHRGANG

KERBELIED 1982

In Nackem is die Kerb jetzt do,
die Kerbeborsche sin fit,
do werd gesunge un gelacht,
do mache alle mit, hey, hey Nackem, hey, hey, Nackem.
geht de Rummel richtig los, unser Stimmung is famos,
hier in Nackem, hier in Nackem.

De Tach is long, die Kerb is schee,
do kennt mer dauernd schnorre geh'
ja des macht Spaß, un des bringt Schwung,
do mache all mit alt un jung,
ach is bei uns die Kerb in Nackem schee.

Alle Kerbeborsche gehe nemmer ham, gehe nemmer ham,
gehe in die Wertschaft saufe do de Kram.

Un dann schaukele mer hie un schaukele mer her,
mer sin all schunn voll un kenne net mer,
schaukele mer hie, schaukele mer her,
nach Hause gehn fällt uns so schwer.

Nach Hause, nach Hause, gehn Kerbeborsche net,
bis daß der Tach anbricht, nach Hause gehn wir nicht.

Denn wir gehen mit Gesang in das nächste Restaurang,
Arm in Arm, das hält warm,
und vom einen Restaurang in das andre Restaurang,
wo man trinkt und singt und lacht die ganze Nacht.

Kerbeborsch sinn lustige Brieder, habbe immer frohe Mut,
singe lauter lustige Lieder, uns sinn alle Mädels gut,
singe lauter lustige Lieder, uns sinn alle Mädels gut.

Die Kerbeborsch müsse die Mädcher küsse,
die Kerbeborsch müsse lustig soi.

Drum Mädél weine nicht, hallihallo
sei auch nicht traurig, hallihallo
mach deinem Kerbeborsch, hallihallo
das Herz nicht schwer.

KERBELIED 1983

Hey hey heyaheyaho

heute haun wir auf die Pauke,

ja wir machen durch bis morgen früh,

soviel Kerbeborsch wie heute, hat man ja im Lebe net geseh'.

Eine Kerbefahrt ist lustig, eine Kerbefahrt is schee,

ja da kann man alle Kerbeborsche unn die Mädcher seh,

holladihü

(Codo ...)

Und wir düsen, düsen, düsen, düsen im Kerbeschritt,

unn bringe die Stimmung mit, des macht uns ganz verrickt.

Und wir feiern, feiern, feiern, feiern die ganze Nacht,

ja das macht viel mehr Spaß als irgendwas.

(Tramps)

Heit is die Kerb, Kerb, Kerb in Nackenum

do werd gefeiert, un mer falle net um.

Mer mache dorsch, dorsch, dorsch bis moije frieh,

bis de Suff steht an de Knie.

(Pornokino)

Mer sinn die Kerbebrieder un singe Kerbelieder

ja, des macht werklisch Spaß, bei einem Glas (ohohoh . . .)

Des Kerbemädsche aus unserm Kerbestädtsche

des is schee anzuseh „och, wolle mer tanze geh'?"

Nach vorne, nach hinne, nach rechts und nach links,

nach obbe, nach unne, des is klasse, des bringt's.

Holladihü ...

Un jetzt wolle mer mol, wolle mer emol Kerbeborsch soi,

Hier hie geh, do hie geh, trinke de Woi.

KERBEHIMMEL

Mit dir auf dem Kerb'platz steh,

un den Kerbebaum anseh,

oh Weck, Worscht, Woi am grünen Kranz,

unner euch is Kerbetanz.

Kerbemädscher bleibt emol steh,

die Nackemer Kerb is werklisch schee.

Mer sinn die Kerbeborsche, Kerbeborsche oho . . .

mer sinn die Kerbemädscher, Kerbemädscher oho . . .

KERBPROGRAMM

- Freitag, 23.9.1983 18.30 Uhr Aufstellen des Kerbbaumes auf dem Festplatz durch die Kerbemädcher und Kerbeborsch
- 20.00 Uhr Tanzveranstaltung in der Jugend- und Sporthalle des SV Alemannia am Festplatz mit der Kapelle „The Family“
- Samstag, 24.9.1983 17.00 Uhr Kerbeumzug durch die Ortsstraßen.
Anschließend Eröffnung der Kerb durch den Kerbejahrgang mit Kerbetanz auf dem Festplatz Im Brühl
- 20.00 Uhr Tanz beim Kerzenschein im Saalbau „Zum Schiff“
- Sonntag, 25.9.1983 9.45 Uhr Gemeinsamer Kirchgang des Kerbejahrganges.
Treffpunkt am Rathaus.
Nach dem Gottesdienst Frühschoppen auf dem Festplatz Im Brühl beim DRK und an den Weinständen.
- 14.00 Uhr Fußballspiel des Kerbejahrgangs mit Überraschungen auf dem Sportplatz an der Carl-Zuckmayer-Schule.
Gegner: Alt-Kerbejahrgang
- 15.00 – Floh- und Kunstgewerbeartikelmarkt auf dem Festplatz
18.00 Uhr Im Brühl
- Montag, 26.9.1983 Kerbeessen in Nackenheimer Lokalen:
Leberklöße mit Sauerkraut

Nachkerb

- Samstag, 1.10.1983 Tag des neuen Weines.
Traditionell: Federweißer und Zwiebelkuchen in den Nackenheimer Lokalen
- Sonntag, 2.10.1983 Fröhliches Treiben auf dem Kerbeplatz und in den Lokalen
- Montag, 3.10.1983 Zur fortgeschrittenen Stunde wird die Kerb beerdigt.

An allen Kerbetagen herrscht fröhliches Treiben in den Gaststätten, Guttschänken und auf dem Kerbeplatz.

Oberstes Gebot an Kerb:
Die Kerb wird in den Gaststätten und auf dem Festplatz gefeiert, nicht zu Hause!
Also, auf zur Nackenheimer Kerb

DER KERBEJAHRGANG

KERBEPROGAMM

Dienstag, 23.0.1965 18.30 Uhr Zur Musik der Kerber rufen wir auf dem Festplatz über die
Kerben über den Festplatz

Freitag, 26.0.1965 17.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“

Samstag, 24.0.1965 17.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“

Freitag, 29.0.1965 18.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“

Samstag, 25.0.1965 18.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“

Freitag, 29.0.1965 18.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“

Samstag, 30.0.1965 18.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“

Freitag, 30.0.1965 18.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“

Freitag, 30.0.1965 18.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“

Freitag, 30.0.1965 18.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“

Freitag, 30.0.1965 18.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“

Freitag, 30.0.1965 18.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“

Freitag, 30.0.1965 18.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“

Freitag, 30.0.1965 18.30 Uhr Ein Konzert in der Lieder- und Sporthalle des
Kerbenvereins mit dem Chor und der Kapelle „The Family“



Wir danken allen, die uns bei den Vorbereitungen zur Kerb unterstützt
haben, nicht zuletzt auch durch den Kauf der Kerbezeitung.

Nochmals auf zur Kerb

DER KERBEJAHRGANG 1964/65